Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 503. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 20. Juli 1888.**

Deutschland.

Berlin, 19. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Arzt 1. Klasse, Geheimen Medicinal-Rath und Professor Dr. von Bergmann zu Berlin, den Stern und das Kreuz der Komthure des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Geheimen Medicinal-Rath, Professor Dr. Gerhardt ebendaselbst, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub verliehen.

In Papenburg wird am 23. August d. J. mit einer Steuermanns- und Schifferprüfung für große Fahrt begonnen werden.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Land-Bauinspector Hinckeldeyn in Berlin zum Regierungs- und Baurath, den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. phil. et Lic. theol. Friedrich Arnim Loofs zu Halle zum ordentlichen Professor in der theologischen Facultät der dortigen Universität, und den bisherigen Curatus an dem St. Hedwigs-Krankenhause in Berlin, Franz Scholz, zum Domherrn bei der Kathedralkirche in Breslau ernannt, sowie die Wahl des Geschichtsmalers, Professors Carl Becker zu Berlin zum Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste daselbst für die Zeit vom 1. October 1888 bis 30sten September 1889 bestätigt.

Dem Regierungs- und Baurath Hinckeldeyn in Berlin ist die Stelle des Vorstehers des technischen Bureaus der Bau-Abtheilung im Ministerium der öffentlichen Arbeiten verliehen worden. Die Wahl des Architekten, Geheimen Regierungs-Raths Professors Hermann Ende, zum Vertreter des Präsidenten der Königlichen Akademie der Künste in Berlin für die Zeit vom 1. October 1888 bis 30. September 1889 ist bestätigt worden. — Mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 7. Juni d. J. ist der bisherige Bürgermeister Victor Kaiser zu M.-Gladbach in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl für eine fernere zwölfjährige Amtsdauer bestätigt und demselben gleichzeitig der Titel „Oberbürgermeister" verliehen worden. (R.-Anz.)

Die gestern ausgegebene Nummer des „Marineverordnungsblattes" veröffentlicht nachstehende Allerhöchste Ordre, betreffend Entbindung des Generals der Infanterie von Caprivi von der Stellung als Chef der Admiralität:

Ich glaube Mich der Bewilligung Ihres Mir unter dem 26. v. M. vorgetragenen Gesuches nicht entziehen zu dürfen, da organisatorische Veränderungen in dem Ober-Commando und in der Verwaltung der Marine, welche Ich in nächster Zeit eintreten zu lassen beabsichtige, Ihre bisherige Stellung so wesentlich verändern werden, daß Ich Ihr ferneres Verbleiben in derselben nicht würde beanspruchen können.

Ich entspreche daher Ihrem Gesuche, indem Ich Sie hierdurch unter Entbindung von der Stellung als Chef der Admiralität mit der gesetzlichen Pension zur Disposition stelle.

Zugleich bestimme Ich indeß, daß Sie in dem Verhältniß à la suite der Armee auch ferner verbleiben, und hoffe, daß sich schon in nächster Zeit Gelegenheit finden wird, Ihnen eine, Ihrem Range entsprechende Commandostelle in derselben zu übertragen, wie Ich dies im Interesse der Armee, zu deren ausgezeichnetsten Generalen Ich Sie mit vollster Ueberzeugung zähle, dringend wünsche.

Bei Ihrem Scheiden von der Marine aber spreche Ich Ihnen für die derselben geleisteten sehr hervorragenden Dienste aus warmem Herzen Meinen Dank aus, dem Ich durch die Verleihung des anbei erfolgenden Großkreuzes des Rothen Adler-Ordens mit Eichenlaub noch besonderen Ausdruck zu geben wünsche.

Sie haben in den fünf Jahren Ihrer Commandoführung die Fortentwickelung der Marine in hohem Grade gefördert — Sie haben ihre Organisation mit nicht genug anzuerkennender persönlicher Hingabe durch Instructionen und Bestimmungen vervollständigt, die ein dauernder Schatz für die Marine bleiben werden, wobei Ich Ihrer hohen Verdienste um die Förderung des zu immer höherer Bedeutung gelangenden Torpedo-Wesens noch besonders gedenke — Sie haben es verstanden, Ihr militärisches Wissen und Können dem Offizier-Corps der Marine in hohem Grade nutzbar zu machen, und Sie haben wahrhaft wohlthätig auf den Kernpunkt aller militärischen Dinge — auf den Sinn des Offizier-Corps — gewirkt. Das sichert Ihrem Namen für alle Zeiten eine Ehrenstelle in der Geschichte der Marine.

Berlin, den 5. Juli 1888.

Wilhelm.

An den General der Infanterie von Caprivi, Chef der Admiralität.

Berlin, den 18. Juli 1888.

Se. Excellenz der bisherige Chef der Admiralität, General der Infanterie von Caprivi, übernimmt am heutigen Tage das Commando des X. Armeecorps.

Es gereicht mir zur hohen Freude, daß Se. Majestät der Kaiser und König Allergnädigst geruht haben, die Veröffentlichung der vorstehenden Allerhöchsten Ordre, welche ich hierdurch zur Kenntniß der Marine bringe, zu gestatten.

Der Chef der Admiralität.
Allerhöchst zur Stellvertretung commandirt.
Graf von Monts.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. Juli.

• **Lotterie.** Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß die Frist zur Einlösung der Loose IV. Klasse 178. preuß. Klassen-Lotterie heute (Freitag) Abend um 6 Uhr abläuft.

• **Aus der Diöcese Breslau** berichtet die „Schles. Volksztg.": Der Gast des Fürstbischofs D. Kopp, Bischof D. Wilhelm Sommerwerck, ist am 13. d. von Schloß Johannesberg abgereist, um in seine Diöcese Hildesheim zurückzukehren. Am 14. d. Mts. traf der Landeshauptmann Graf Larisch-Mönnich zu Besuch bei dem Fürstbischof D. Kopp auf Schloß Johannesberg ein. Am 17. Juli c. hat der Herr Landeshauptmann bereits die Rückreise nach Troppau angetreten. Am Tage vorher unternahm derselbe in Begleitung des Fürstbischofs und des fürstbischöflichen Kameraldirectors und Rechtsrathes Linner eine Spazierfahrt nach Krautenwalde und besichtigte die daselbst vom Fürstbischof D. Heinrich Förster neuerbaute sehenswürdige Kirche.

B. **Alarmirung der Feuerwehr.** Nur ein Schornsteinbrand veranlaßte heute früh $4\frac{1}{4}$ Uhr von Station 10 (Rathsdienerstube) aus die Alarmirung der Feuerwehr. Zu dieser Zeit war das Haus Riemerzeile 23 und der davor gelegene Straßentheil völlig mit Rauch angefüllt. Die Feuerwehr fand eine aus Holz bestehende Verschlußthür des Schornsteins im Parterre jenes Hauses im Brande stehend, durch die Hitze war auch schon ein Regal entzündet worden. Es mußte zur Bewältigung des Feuers eine Spritze in Thätigkeit gesetzt werden. Zu gleicher Zeit nahmen die Feuerwehrleute den in voller Gluth befindlichen Ruß aus dem Schornstein. Während es sonst schon ein Beweis schlechter Reinigung ist, wenn in dem Schornstein eines Wohnhauses zwei bis drei Mulden Ruß angesammelt sind, beförderte die Feuerwehr in diesem Falle — siebenundzwanzig Mulden Ruß nach der Straße. Nach circa einstündiger Thätigkeit war der Ruß und damit auch die Gefahr beseitigt. Die Untersuchung des Schornsteins ergab, daß der betreffende Schornsteinfeger wohl seit mindestens 15 Jahren den einen Zwillingsschacht bildenden Schornstein in diesem Theile nie gekehrt hat. Im Laufe des Vormittags werden die im Feuerwehrcorps befindlichen Schornsteinfeger den ganzen Lauf des Schornsteins einer genauen Besichtigung unterwerfen.

—ρ **Unglücksfälle.** Der auf der Friedrich-Karlsstraße wohnende Bohrer S. gerieth am 18. d. Mts., Nachmittags, bei seiner Arbeit mit der linken Hand in das Getriebe einer Maschine und zog sich eine schlimme Verletzung des erwähnten Gliedes zu. — Eine Malersfrau auf der Bergstraße erhielt am Mittwoch Nachmittag von einer anderen Frau, mit der sie in Streit gekommen war, mit einem Kaffeekruge einen so gewaltigen Schlag auf den Kopf, daß der Krug zerbrach und die Scherben desselben der Malersfrau in den Kopf eindrangen, dieser schwere Verletzungen zufügend. Beiden Verunglückten wurde in der Königl. chirurgischen Klinik ärztliche Hilfe zu Theil.

+ **Unglücksfall mit tödtlichem Erfolge.** Der 33 Jahre alte Arbeiter Wilhelm Urban aus Brockau, Kreis Breslau, wurde am 13. c. durch eine Wagendeichsel in den Unterleib derartig gestoßen, daß er in Folge der hierbei erlittenen schweren inneren Verletzungen am 17. Juli c. in der Krankenanstalt des Barmherzigen Brüderklosters starb.

§ **Striegau,** 19. Juli. [Eisenbahnbau-Angelegenheit.] Wie bekannt, wird im Nachbarkreise Jauer in neuester Zeit mit allen zu Gebote stehenden Mitteln und Kräften eine Agitation zu Gunsten einer Bahnlinie von Jauer nach Maltsch in Bewegung gesetzt. Dies hat im diesseitigen Kreise, wo man auf Grund von Zusagen des Ministers auf eine Weiterführung der Bahn von Striegau nach Maltsch hofft, einige Besorgniß hervorgerufen. Es erscheint daher dringend geboten, daß die Behörden und Vertreter des Kreises Striegau sich mit den betreffenden Interessenten zu nochmaligem gemeinsamen Vorgehen an zuständiger Stelle vereinigen, sich zu allen erschwingbaren Opfern, insbesondere zur Hergabe von Grund und Boden bereit erklären und auf die Nützlichkeit und Rentabilität der betreffenden Strecke aufs Neue hinweisen. Ein weiteres Schweigen und ruhiges Gehenlassen in dieser Sache könnte möglicherweise schlimme und nie wieder gut zu machende Folgen haben. Man hofft, daß der Kreistag, der am 25. d. M. hier zusammentritt, Gelegenheit nehmen wird, sich mit dieser Angelegenheit — auch wenn sie nicht auf der Tagesordnung steht — zu beschäftigen und Beschlüsse zu fassen, die dem Project Striegau-Maltsch zu weiterer kräftiger Unterstützung und Förderung dienen.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

4 **Köln,** 20. Juli, 8 Uhr 35 Min. Die „Kölnische Zeitung" betont nochmals officiös den freundschaftlich privaten Charakter der Kaiser-Entrevue, welcher keine politischen oder finanziellen Absichten zu Grunde lägen; namentlich sei Der unwissend oder unehrlich, der behaupte, das Verbot der Beleihung der russischen Werthe solle demnächst aufgehoben werden. Die Freundschaft Deutschlands verlange ebensowenig Opfer von Rußland, wie wir behufs Erwerbung russischer Freundschaft deutsche Interessen preisgeben würden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Die Reise des Kaisers.

Petersburg, 19. Juli. Die Yacht „Alexandria" nahm an Bord den Deutschen Kaiser und Gefolge auf und dampfte hierauf unter dem Salut sämmtlicher Schiffe nach Peterhof in den Kriegshafen, wo im Pavillon die Begrüßung mit der Kaiserin stattfand. Kaiser Wilhelm, die Front der Ehrenwache abschreitend, nahm den Rapport entgegen unter den Klängen der preußischen Nationalhymne. Hierauf fand die Abfahrt ins große Palais statt. Beide Kaiser fuhren zusammen, der Thronfolger und Prinz Heinrich fuhren in einem anderen Wagen zusammen. Die Kaiserin und die übrigen Glieder der kaiserlichen Familie fuhren in offenen Wagen. Zu beiden Seiten des Weges bildete Militär Spalier. Um $7\frac{1}{2}$ Uhr fand ein Familiendiner statt.

Berlin, 20. Juli. Die „Nord. Allg. Ztg." theilt die Auslassung des Premierministers Sprigg in der Sitzung des Cap-Parlaments vom 21. Juni mit, daß die Cap-Regierung nicht die geringste Absicht habe, die Walfischbay oder einen anderen Zoll breit Landes, welches der Cap-Regierung gehöre, abzutreten, sowie den in der nämlichen Sitzung ausgesprochenen Wunsch Sprigg's, daß das deutsche Schutzgebiet Südwestafrikas dem projectirten südafrikanischen Zollvereine beitrete, um die Schwierigkeiten zu beseitigen, welche sich aus der Nachbarschaft des deutschen Gebiets, wo keine Eingangszölle beständen, für die Zollerhebung der Cap-Colonie ergäben. Die „Nordd. Allg. Ztg." bemerkt dazu: Wir haben keinen Grund, die Schwierigkeiten der Cap-Colonie zu erleichtern, so lange dieselbe berechtigten Wünschen wegen Aufgebung der für die Cap-Colonie nutzlosen Walfischbay nicht mehr Rechnung trägt.

Rom, 19. Juli. Die Kammer nahm die Communal-Provinzial-Reform in geheimer Abstimmung mit 269 gegen 79 Stimmen an. Auf Antrag Leroys, welchem Crispi sich anschloß, sprach die Kammer dem Präsidenten Biancheri lebhaften Dank für die Leitung der Arbeiten aus. Hierauf vertagte sich die Kammer. Der Präsident schloß die Sitzung mit den Worten: Auf Wiedersehen im November, immer beseelt von Ergebenheit für König und Vaterland! (Beifall.)

Paris, 19. Juli. Carnot empfing heute in Chambery die höheren Beamten, die Generale Saussier und Dubessol, sowie den Erzbischof, begab sich darauf nach Aix les Bains und reist Abends über Vizille nach Grenoble.

Madrid, 19. Juli. In Tarragona schlossen sämmtliche Alkoholfabrikanten ihre Fabriken.

London, 19. Juli. Das Unterhaus erledigte die Berathung sämmtlicher Artikel der Localverwaltungsbill.

Washington, 19. Juli. Die Repräsentantenkammer beendete die Berathung der einzelnen Artikel, betreffend den Tarifentwurf.

Handels-Zeitung.

• **Kaffee-Termingeschäft.** Seit dem 17. d. wird in Antwerpen ausser Santos good-average auch Rio-Kaffee auf Lieferung gehandelt und notirt.

• **Lüttich-Limburger Eisenbahn.** Seit einiger Zeit schon finden sich in belgischen Blättern Andeutungen, dass die Verstaatlichung der Lüttich-Limburger Bahn betrieben werde, aber nicht von der Regierung seien die darauf hinzielenden Anregungen ausgegangen, sondern von der Bahnverwaltung, welche im Namen deutscher Actionäre der belgischen Regierung die Bahn zum Kaufe angeboten habe. Das klingt wenig glaubwürdig und ist mit Vorsicht aufzunehmen, so lange darüber nichts Authentisches bekannt wird. Noch weniger lässt sich natürlich beurtheilen, wie sich die belgische Regierung gegenüber solchem Antrage, wenn er wirklich gestellt sein sollte, verhalten würde. Das „Brüss. Journ." berichtet, dass die Regierung jetzt alle erforderlichen Schriftstücke und Documente in ihrem Besitz habe, und demgemäss bald in der Lage sei, den Verstaatlichungsantrag des Verwaltungsraths zu beantworten. Da über denselben auch mit der niederländischen Regierung verhandelt werden müsse, so würden diese Verhandlungen auch auf die Lüttich-Mastrichter Eisenbahn ausgedehnt werden. Wie weit diese Darstellung zutreffend ist, bleibt abzuwarten.

Concurs-Eröffnungen.

Borstenhändler Johann August Karl Gentsch in Altenburg. — Kaufmann James Kracauer zu Berlin. — Handelsgesellschaft Albert Schultz zu Berlin. — Alois Bräutigam, Landwirth, in Langenbrücken. — Wittwe Metzger Heinrich Beckmann zu Horst. — Gärtner Ernst Emil Schumann in Niederlichtenau. — Kaufmann Benjamin Barloesius zu Giebichenstein. — Kleiderhändler Levi (genannt Ludwig) Lievendag zu Hamburg. — Firma Carl Hess zu Kassel. — Kaufmann Hermann Zondervan zu Krefeld. — Kaufmann Carl Langhennig zu Magdeburg. — Kleiderhändler Albert Schröder in Markranstädt. — Schuhmacher Gottlieb Hopf in Queckbronn. — Dionysius Schenzle, Kreuzwirth in Oberstetten. — Molkereipächter Albert Goldschmidt in Montau. — Putzmacherin Dorothea Koopmann in Rendsburg. — Bürstenfabrikant A. Frech in Stuttgart. — Nachlass der Kaufmannswittwe Margaretha Schneidt, Inhaberin der Firma Karl Schneidt, in Würzburg.

Eintragungen in das Handelsregister.

Gelöscht: M. Jacoby, Hugo Altmann, Weinhaus zu Reichspost Th. Böhms & Co. zu Breslau. — H. Kuhn zu Zabrze. — J. Kuppe zu Canth. — Stärkefabrik Klein-Tinz A. Hellinger zu Klein-Tinz.

Ausweise.

Paris, 19. Juli. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 272 032 000, Zunahme 15 867 000, Gesammt-Vorschüsse 268 236 000, Abnahme 342 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 1 839 000, Zun. 270 000 Francs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 88, 81.

London, 19. Juli. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 18 254 000, Abnahme 466 000 Pfd. Sterl. Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven $39\frac{3}{8}$ gegen $38\frac{1}{2}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 149 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 13 Mill.

Breslau. Wasserstand.

19. Juli. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 28 cm. unt. 0.
20. Juli. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 32 cm. unt. 0.

Marktberichte.

Breslau, 20. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte blieb unverändert ruhig und Preise konnten sich behaupten Zufuhren ausreichend.

Weizen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm weisser 16,20—16,50 bis 17,00 Mk., gelber 16,10—16,50—16,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 11,40—11,60—11,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwer verkäuflich, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 11,10 bis 11,60—11,80 Mark.

Erbsen schwach behauptet, per 100 Kgr. 11,00—12,00—13,50 Mk. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen geschäftslos, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 6,50—7,00 bis 7,50 Mk. blaue 5,50—6,50 Mark.

Wicken wenig zugeführt, per 100 Kilogramm 9—9,20—9,60 Mk.

Schlaglein behauptet.

Mais knapp, per 100 Kilogramm 11,50—12,00—12,75 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterrübsen..... 19 — 19 50 — —

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr 6,50—6,70 Mk., fremde 6,20—6,50 Mk., September-October 6,30—6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogramm $7\frac{1}{2}$—8 Mark, fremde 7—7,50 Mark.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 23,75—24,50 M., Hausbacken 18,00—18,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,10—9,00 M., Weizenkleie 7—8 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,40—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 18,00—20,00 Mark.

Newyork, 18. Juli. Flau, aber Eigner fest.

Hamburg, 19. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per Juli-August 21 Br., 20 /4 Gd., per August-September $21\frac{3}{8}$ Br., $21\frac{1}{8}$ Gd., per September-October $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per October-November $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., April-Mai 1889 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd. Still.

Berlin, 19. Juli. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Berichte lauten zwar ziemlich fest, aber der Einfluss derselben wurde durch das besser gewordene Wetter paralysirt, so dass es zu einer entschiedenen Tendenz an unserem heutigen Getreidemarkt nicht gekommen ist. Der Verkehr war durchweg sehr träge und Weizen weist kaum eine Aenderung gegen gestern auf, während Roggen eine Kleinigkeit schlechter, Hafer dagegen ein wenig besser notirt. Der Effectivhandel blieb sehr still. Gek. 700 To. Weizen, 200 To. Roggen, 200 To. Hafer. — Roggenmehl war wenig verändert. — Rüböl blieb fest und notirt neuerdings einige Zehntel besser. — Dagegen war Spiritus heut stärker angeboten, so dass die Preise nicht unerheblich gegen gestern nachgeben mussten.

Weizen loco 161—177 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli und Juli-August $165\frac{3}{4}$—$166\frac{1}{2}$—$166\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $167\frac{3}{4}$—168—$167\frac{1}{2}$—$167\frac{3}{4}$ M. bez., November-December 169—$169\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 120—128 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländ. $122\frac{1}{2}$—$124\frac{1}{2}$ M., gut do. 125—$125\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., Juli und Juli-August $127\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $131\frac{1}{4}$—$131\frac{1}{2}$ bis $131\frac{1}{4}$ M. bez., Oct.-Novbr. 133—$133\frac{1}{4}$—133 M. bez., November-December $134\frac{1}{2}$—$134\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 124—135 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 124 Mk. bez., September-October 124 M. bez. — Gerste loco 114—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 115—139 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und gut preussischer 123—128 Mark, mittel und gut schles. und böhmischer 123—128 M., fein preuss., schlesischer und böhmischer 130—134 M., pommerscher, uckerm. und mecklenburg. 124—129 M. ab Bahn bez., Juli-August $116\frac{1}{4}$ M. bez., Septbr.-Octbr. $116\frac{1}{4}$—116 bis $116\frac{1}{4}$ M. bez., October-November $116\frac{1}{2}$ Mark bez., Novbr-Decbr. 117 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 128—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 116—126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,75 bis 22,50 Mk., Nr. 0: 21,50—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75—18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,25—16,50 M., Juli und Juli-August 17,30 M. bez., September-October 17,70 M. bez., October-November 17,90 M. bez., November-December 18,10 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 46,2 M., Juli und Juli-August 46,8 Mark bez., Septbr.-October 46,4—46,5 Mark bez., October-November 46,7 Mark bez., November-December 46,9—47 M. bez.

Petroleum Decbr.-Januar 24,4 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,3 M. bez., Juli und Juli-August 51,9—51,6 M. bez., August-Septbr. 52—51,6 M. bez., Septbr.-October 52,5—52,3 M. bez., October-Novbr. 52,1—51,9 M. bez., November-Decbr. 51,6 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34 M. bez., Juli, Juli-August 32,9—32,8 M. bez., August-Septbr. 33—33,2—32,9 M. bez., September-October 33,6—33,8—33,5 Mark bez., October-November 33,2—33,3—33,1 Mark bez., Novbr.-Decbr. 33—32,9 M. bez.

Kartoffelmehl loco und Juli-August 20,00 Mark bez.

Kartoffelstärke trockene loco und Juli-August 20,00 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 166 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 128 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 117 Mark per 1000 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, —. 5% priv. türk. Obligationen 421, 25.

Banque ottomane 521, 25. Banque de Paris 755, —. Banque d'escompte 466, 25. Credit foncier 1331, 25. Credit mobilier 330, —. Panama-Kanal-Actien 288, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 275, —. Rio Tinto 478, 56. Suezkanal-Actien 2128, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{8}$. Wechsel auf London kurz 25, $28\frac{5}{8}$. 3% Rente 83, 55. 4% unific. Egypter 424, $37\frac{1}{2}$. 4% Spanier äussere Anleihe $72\frac{5}{8}$. Meridional-Actien 788. Fest.

London, 19. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $101\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $83\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner $38\frac{5}{8}$. 6% consol. Mexikaner 91. Ottomanbank $10\frac{7}{8}$. Suezactien $84\frac{1}{8}$. Canada Pacific $59\frac{1}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{3}{4}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{1}{4}$%. $4\frac{1}{2}$% egyptische Tributanlehen $86\frac{1}{4}$. Ruhig.

London, 19. Juli, Nachmittag 5 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols $105\frac{1}{4}$. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{3}{4}$. Convert. Türken $14\frac{1}{2}$. 1873er Russen $97\frac{1}{2}$. Italiener $95\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $81\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $83\frac{5}{8}$. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Silber $42\frac{1}{16}$. 6% consol. Mexican. Anleihe —.

London, 19. Juli. Aus der Bank flossen heute 100000 Pfd. Sterl. nach Südamerika.

Frankfurt a. M., 19. Juli, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $252\frac{1}{8}$. Franzosen $188\frac{3}{4}$. Lombarden $78\frac{1}{2}$. Galizier $168\frac{3}{4}$. Egypter 84, 60. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 128, 60. Disconto-Commandit 214, 10. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner —, —. 3% Portug. Anleihe 64, 25. $4\frac{1}{2}$% egypt. Tributanlehen —. 4% griech. Monopol-Anleihe 71, 50. Still.

Frankfurt a. M., 19. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 435. Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 163, 10. Reichsanleihe 107, 85. Oesterr. Silberrente 67, 30. Oest. Papierrente 66, 20. 5% Papierrente 78, 30. 4% Goldrente 91, 80. 1860er Loose 116, 70. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 82, 70. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 50. 1880er Russen 83, 80. II. Orient-Anleihe 58, 90. III. Orient-Anleihe 58, 80. 4% Spanier 72, 50. Unific. Egypter 84, 70. Conv. Türken 14, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 20. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 99, 70. 5% serb. Rente 81, 80. Serb. Tabaksrente 82, 10. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90, 70. Böhmische Westbahn $250\frac{7}{8}$. Central-Pacific 112, 60. Franzosen 189, 20. Galizier $169\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 128, 60. Hessische Ludwigsbahn 103, 50. Lombarden $78\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 166, 10. Nordwestbahn $134\frac{1}{2}$. Unterelbische Prioritäts-Actien $97\frac{1}{2}$. Credit-Actien $252\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 150, 10. Mitteld. Creditbank 97, 80. Reichsbank 139, 50. Disconto-Commandit 214, 60. $4\frac{1}{4}$procent. egypt. Tributanlehen 87, 10. Riebeck Montanwerke —, —. Dresdener Bank 132, 60. 4% griechische Monopol-Anleihe 71, 60. Fest.

Privat-Discont $1\frac{1}{2}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $252\frac{1}{2}$. Franzosen $188\frac{7}{8}$. Galizier $169\frac{1}{4}$. Lombarden $78\frac{7}{8}$. Egypter 84, 80. Disc.-Commandit 214, 30. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 19. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{1}{4}$. Silberrente $67\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{3}{4}$. Ungar. 4% Goldrente $82\frac{3}{4}$. 1860er Loose 116, —. Italienische Rente $97\frac{7}{8}$. Credit-Actien $252\frac{3}{4}$. Franzosen 473. Lombarden 196. 1877er Russen $98\frac{1}{4}$. 1880er Russen $82\frac{1}{4}$. 1883er Russen $107\frac{5}{8}$. 1884er Russen $92\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $57\frac{1}{8}$. III. Orient-Anleihe 57. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank $166\frac{1}{2}$. Disc.-Commandit $214\frac{1}{2}$. H. Commerz-Bank $129\frac{1}{4}$. Nationalbank für Deutschland $114\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $159\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $128\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener Eisenbahn $165\frac{1}{4}$. Marienb.-Mlawka 66. Mecklenburger Fr.-Fr. $155\frac{1}{4}$. Ostpr. Südbahn $103\frac{1}{2}$. Unterelbische Pr.-A. $97\frac{3}{4}$. Laurahütte $111\frac{3}{4}$. Nordd. Jute-Spinnerei $137\frac{1}{4}$. Privatdiscont $1\frac{1}{2}$%. Befestigt.

Amsterdam, 19. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $64\frac{5}{8}$, do. Februar-August verzl. 64. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 66, do. April-October verzl. $65\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente $81\frac{3}{4}$. 5% Russen von 1877 $99\frac{1}{2}$. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{1}{4}$. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe $55\frac{3}{4}$. Conv. Türken $14\frac{5}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $101\frac{3}{8}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $84\frac{7}{8}$. Marknoten 59, 05. Russische Zollcoupons $190\frac{3}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 94, 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 19. Juli, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 106, 00, russ. II. Orientanleihe $98\frac{1}{2}$, do. III. Orientanleihe $98\frac{5}{8}$, do. Goldrente 196, do. Bank für auswärtigen Handel 235, Petersburger Disconto-Bank 658, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 460, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $146\frac{1}{2}$, Grosse russ. Eisenbahn $253\frac{1}{2}$, Kurs-Kiew-Actien 315.

Newyork, 19. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 $127\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $26\frac{1}{2}$. Newyork-Centralb. $106\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $109\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{11}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{7}{8}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{3}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{2}$. Pipe line Certificats $82\frac{3}{4}$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco $90\frac{3}{4}$. Weizen per Juli $89\frac{1}{8}$, per Aug. $89\frac{1}{8}$, per Decbr. 92. Mais (old mixed) $56\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{1}{4}$. Kaffee Rio $14\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 55, do. Fairbanks 8, 40, do. Rothe & Brothers 8, 55. Kupfer Juni —, —. Getreidefracht 2.

Posen, 19. Juli. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 00, do. do. (70er) 32, 30, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. — Still.

Liverpool, 19. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 11000 Ballen.

Liverpool, 19. Juli, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $5\frac{1}{2}$ Verkäuferpreis, Novbr.-December $5\frac{3}{16}$ do., December-Januar $5\frac{3}{16}$ d. do.

Liverpool, 19. Juli, Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary $5\frac{1}{16}$, Upland low middling $5\frac{9}{16}$, Upland middling $5\frac{1}{2}$, Orleans good ordinary $5\frac{3}{16}$, Orleans low middling $5\frac{7}{16}$, Orleans middl. $5\frac{5}{8}$, Orleans middling fair $6\frac{1}{16}$, Ceara fair $5\frac{5}{8}$, Ceara good fair $5\frac{13}{16}$, Pernam fair $5\frac{11}{16}$, Pernam good fair $6\frac{1}{16}$, Bahia fair $5\frac{9}{16}$, Maceio fair $5\frac{11}{16}$, Maranham fair $5\frac{3}{4}$, Egyptian brown middl. $5\frac{7}{8}$, Egyptian brown fair $6\frac{1}{8}$, Egyptian brown good fair $6\frac{13}{16}$, Egyptian white middl. —, Egyptian white fair $6\frac{1}{8}$, Egyptian white good fair $6\frac{1}{2}$, M. G. Broach good $4\frac{7}{8}$, M. G. Broach fine $5\frac{3}{16}$, Dhollerah fair $3\frac{13}{16}$, Dhollerah good fair $4\frac{1}{4}$, Dhollerah good $4\frac{1}{2}$, Dhollerah fine $4\frac{15}{16}$, Oomrawuttee fair $3\frac{7}{8}$, Oomrawuttee good fair $4\frac{5}{16}$, Oomrawuttee good $4\frac{11}{16}$, Oomrawuttee fine 5, Scinde good fair $3\frac{9}{16}$, Bengal good fair $3\frac{5}{8}$, Bengal good $3\frac{15}{16}$, Bengal fine $4\frac{5}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{11}{16}$, Western good fair 4, Western good $4\frac{3}{8}$, Peru vough fair $6\frac{11}{16}$, Peru vough good fair $7\frac{1}{2}$, Peru vough good $7\frac{11}{16}$, Peru smouth fair $5\frac{5}{8}$, Peru smouth good fair $5\frac{3}{4}$, Peru moderat. rough fair $6\frac{9}{16}$, Peru moderat. good fair 7, Peru moderat. good $7\frac{1}{4}$.

Wien, 19. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 30 Gd., 7, 35 Br., per Frühjahr 1889 7, 70 Gd., 7, 75 Br. Roggen per Herbst 5, 95 Gd., 6, 00 Br., per Frühjahr 1889 6, 22 Gd., 6, 27 Br. Mais per Juli-August 6, 88 Gd., 6, 93 Br., per Mai-Juni 1889 5, 43 Gd., 5, 48 Br. Hafer per Herbst 5, 48 Gd., 5, 53 Br., per Frühjahr 1889 5, 77 Gd., 5, 82 Br.

Pest, 19. Juli, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwach, per Herbst 6, 97 Gd., 6, 99 Br., per Frühjahr 1889 7, 40 Gd., 7, 42 Br. Hafer per Herbst 5, 02 Gd., 5, 03 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 12 Gd., 5, 14 Br. — Wetter: Bewölkt, Wind.

Paris, 19. Juli, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juli 24, 75, per August 24, 75, per September-December 24, 75, per November-Februar 24, 90. Mehl fest, per Juli 53, 60, per August 53, 80, per Septbr.-Decbr. 54, 75, per November-Februar 55, 10. Rüböl ruhig, per Juli 56, 75, per August 56, 75, per Septbr.-December 56, 75, per Januar-April 57, 00. Spiritus behauptet, per Juli 44, 75, per August 44, 00, per September-December 41, 50, per Januar-April 41, 75.

London, 19. Juli. Chili-Kupfer $78\frac{3}{4}$, do. pr. 3 Monat 78.

Amsterdam, 19. Juli, Nachm. Bancazinn 54.

Antwerpen, 19. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen steigend. Roggen fest. Hafer begehrt. Gerste ruhig.

Antwerpen, 19. Juli, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17\frac{7}{8}$ bez. und Br., per Juli $17\frac{7}{8}$ Br., per August $17\frac{7}{8}$ Br., per Septbr.-December $17\frac{7}{8}$ Br. Steigend.

Hamburg, 19. Juli, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 10 Br., 7, 00 Gd., pr. August-December 7, 20 Br. — Wetter: Regnerisch.

Bremen, 19. Juli. Petroleum (Schlussbericht) steigend, Standard white loco 7, 10 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 20°,8	+ 15°,4	+ 14°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	737,6	739,1	740,1
Dunstdruck (mm)	8,9	10,5	11,1
Dunstsättigung (pCt.)	49	81	92
Wind (0—6)	W. 2.	W. 2.	W. 2.
Wetter	wolkig.	zieml. heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 18,0

Abends zuweilen Regentropfen, früh wenig Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. Juli 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	Cours vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,20 G	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 bz	20,43 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,35 bz	163,50 B
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,00	163,00
Russ. Noten 100 R.	192,50 bz	192,40 bz
Russ. Zollcoupons	323,50 bz	323,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,80 bzG	107,90 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,20 G	103,25 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 bzB	107,20 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,00 B	104,00 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,50 G	103,25 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 G	104,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,90 G	102,80 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,30 G	104,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,80 bzB	102,80 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,25 bz	105,25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,20 B	105,10 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,00 bzG	92,10 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,40 bz	102,30 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,90 G	92,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,10 bz
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,60 G	95,30 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 G	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,60 G	104,80 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,00 bzG	103,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,20 G	106,00 bzB
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,60 bzG	103,40 bzB
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	101,50 bzG	100,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94,25 bzG	92,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,40 bz	115,40 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,60 G	111,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,30 bz	103,30 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,60 bz	100,50 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,50 G	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 B	112,25 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	98,50 G	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,20 G	98,20 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,70 G	105,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,50 G	112,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,60 B	112,70 B
Egypter	4	1/5 1/11	85,20 bz	84,90 bz
dto. Tribut Anleihe	4¼	10/4 u 10	86,90 bz	86,75 bz
dto.	4½	20/6 u 12	97,20 bz	97,10 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,75 B	97,60 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	92,75 bz	92,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,90 bzB	91,75 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,30 G	67,30à40bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	59,10 bz	59,00 ebzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,00 bz	53,30 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,75 bzB	105,75 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,60 bzG	93,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,70 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,30 bz	97,20 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	92,80 G	93,00 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,80 bz	83,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,75 B	110,75 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,40 bz	97,40à50 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,60 bzG	91,40 ebzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	59,20 bz	59,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,80à90 bz	58,80 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,75 bzG	58,75 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	49,10 G	49,00 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,60à70 bz	85,60à70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,40 bzG	90,40 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	87,60 bzG	87,60 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	78,10 bzG	77,60 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,50 ebzG	86,90 B
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,90 bzB	87,90 bzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,50 bzG	105,50 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,75 bzG	81,75 ebzB
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,40 bzG	83,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,60 bzG	81,60 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	100,60à75à60 bz	100,50à75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,70 B	14,70 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	82,75 bz	82,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,10 bz	83,10 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,10 bz	73,00 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 ebzB	102,50 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,50 B	139,40 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,80 B	140,80 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,90 bz	33,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	98,40 B	98,30 bz
Bukarester Loose	—	—	44,90 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	135,30 bz	135,20 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,40 bzG	51,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,00 G	107,25 bzB
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,00 bz	106,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,20 G	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	320,00 bzG	320,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133,30 bz	134,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 bz	16,30 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	— —	— —
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,40 bzB	25,50 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	303,10 bz	303,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,50 bz	116,10 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	279,00 bzG	280,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,40 bz	137,30 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	152,75 B	153,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,50 B	100,10 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	161,00 G	159,60 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	149,00 G	149,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	36,30 bz	35,60 bz
Ungarische Loose	—	—	222,40 bz	221,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	59,20 bzG	59,25 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	117,90 bz	117,70 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,90 bzG	112,90 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	117,75 bzG	117,75 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	109,00 bzG	109,00 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	90,20 bzG	90,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	55,10 bzG	53,50 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	84,00 bzG	84,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,50 bz	33,90 B
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	112,25 bz	112,25 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	223,50 G	223,60 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	167,75 bzB	166,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	104,10 bz	103,90 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	68,30 bz	67,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	155,40 bzG	156,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,10 G	103,20 bzB
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	74,10 bz	73,10 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	105,40 bz	103,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,25 bz	23,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	125,50 bz	125,90 bzG
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	134,10 bzG	134,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	84,90 bz	85,00 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	128,75 bz	129,00 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	57,10 bzG	57,25 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	78,40 G	78,25 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	89,50 bzG	89,50 bz
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	159,00 bzG	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	127,40 bzG	127,50 B
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,40 bz	60,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	94,90 bz	95,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	67,00 bz
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	75,25 bzG	75,10 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	22,75 bz	22,80 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	63,60 B	63,50 G
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	121,60 bzG	121,80 B
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	64,40 bz	65,70 bz
Schweizer Centralbh.	4½	5	1/1	115,50 G	116,20 G
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	86,30 G
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,25 bzG	29,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	39,60 bz	39,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	74,20 bz	74,20 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	149,20 ebzB	148,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,50 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,60 bz
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,50 G	103,60 bz
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,50 G	103,60 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	103,75 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,00 bzG	103,75 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,10 G	106,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,60 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	102,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,75 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,75 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,60 G	104,00 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,00 G	104,10 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 bz	103,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	61,20 bzG	61,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,30 bz	107,50 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 B	102,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	81,90 G	81,75 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	98,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,10 bzG	83,00 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,50 bzG	104,50 ebzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	— —	74,60 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,90 bz	65,90 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,75 bz	72,50 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	54,75 bzG	55,50 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,00 bzB	82,10 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	79,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,50 bz	101,60 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	87,10 G	87,10 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	86,10 G	86,00 ebzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	84,60 G	84,90 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,00 B	60,10 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,80 bz	97,00 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,50 bz	79,75 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,80 bz	102,00 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,60 G	79,80 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	89,50 B	89,75 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,30 bz	94,90 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,50 bz	96,20 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	88,75 bzG	88,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	87,80 bz	87,40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	57,50 B	56,90 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,70 bz	92,25 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,40 bz	94,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,50 bz	81,50 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,25 bzG	94,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,50 bzG	99,75 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,60 G	99,75 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,20 bz	78,90 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	65,90 bz	66,00 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,10 bz	82,30 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,75 bzG	63,75 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	104,50 G	104,40 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,70 G	112,75 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,60 bzB	90,50 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,10 G	113,10 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,30 bzG	102,30 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,50 bzB	112,50 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,70 bzG	97,80 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	— —	114,40 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,70 bzG	100,70 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,20 G	115,20 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	106,00 bzG	106,20 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,20 bzG	95,20 bz

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	95,75 bz	95,75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	82,50 bzG	82,60 G
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	122,90 bz	122,90 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	166,40 bz	166,40 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	99,25 bzG	99,00 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	99,50 bzG	99,80 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	99,90 G	100,00 B
Darmstädter Bank	7	7	1/1	150,20 bzG	150,10 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	166,40 bz	166,90 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	132,30 bz	132,30 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	109,00 bzG	110,00 bzB
Disconto-Command.	10	10	1/1	214,00 bzG	214,25 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	132,50 bzG	132,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	70,70 bzG	70,75 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,20 bzG	88,20 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,50 G	113,60 G
Leipziger Credit	8½	9	1/1	179,75 bzG	179,50 ebzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	9,40 bzB	9,25 G
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	137,60 bz	138,25 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,75 G	117,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	98,20 bzB	98,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	114,90 bz	114,75 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	159,30 bz	159,30 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	70,50 bzG	70,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	157,00 ebzB	157,00 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	36,90 bz	36,00 bz
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	115,00 G	115,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,50 bzG	119,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,50 bzG	139,50 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	105,80 G	105,80 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	108,00 G	108,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	559,00 bzG	559,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	139,70 ebzB	139,75 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	55,90 bz	55,20 bz
Sächsische Bank	4⁹⁄₂₀	4	1/1	111,40 bz	111,50 B
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	120,75 bzG	120,50 bzB
Weimarische Bank	0	0	1/1	50,00 bzG	50,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	270,10 bzG	269,90 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	121,75 bz	121,00 ebzB
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,90 bz	113,25 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	153,00 bzG	153,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	168,00 bzG	166,60 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,00 bzG	45,00 bzG
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	92,90 bz	92,75 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	137,00 B	137,00 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	138,75 bz	138,75 bz
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	91,40 bz	91,50 B
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	59,00 bzG	58,80 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	27,10 bzG	27,60 bzG
dto. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	78,00 bzG	78,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	91,00 bzG	91,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	833,00 G	836,50 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	157,50 bz	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	139,80 bzB	139,50 G
Gruson-Werk	7½	—	1/7	259,00 bzG	261,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	127,75 bzB	127,50 B
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	132,50 B	132,50 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	120,50 bzG	120,70 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	110,50 G	112,00 bzG
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	59,80 G	60,00 B
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	88,75 bzG	88,75 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	176,75 bzG	177,25 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	129,50 bzG	127,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	144,00 bz	— —
Redenhütte	0	0	1/7	107,50 bzG	112,00 bzG
Schering	20	24	1/1	386,00 bzG	390,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/7	106,25 B	106,20 bz
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	34,50 bzB	34,30 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	208,90 bzG	208,90 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	133,90 bz	132,50 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	135,50 B	135,00 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	190,50 bzG	190,75 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	128,60 ebzG	128,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2025 G	2025 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,10 bzB	102,25 bzG
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,00 bzG	106,30 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	113,00 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,60 B	102,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	169,40 bzB
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,75 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	— —	20,435 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	— —	20,36 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	2½	— —	80,80 bz
New-York	vista.	5	— —	417,75 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	191,75 bz	191,75 bz
dto. dto.	3 M.	5	190,25 bz	190,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	163,20 bz	163,20 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,50 bz	162,55 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,50 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,55 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	192,30 bz	192,30 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1\frac{3}{8}$%.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente	82à80,70 bz	— —
Russische Anl. 1880	84à83,90 bz	— —
dto. dto. 1884	97,30à25 bz	— —
Disconto-Command.	214,65à40à70à25 bz	— —
Dortmunder Union	77,25à65 bz	— —
Laurahütte	111,75à60à12,25à11,90 bz	— —
Oesterr. Credit	158,60à5,10à8,60 bz	— —
Franzosen	95,25à10à5à20 bz	— —
Lombarden	39,75à90à75 bz	— —
Russische Noten	192,50à75à50 bz	192à192à25à192 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil in Vertretung sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.